

PRESSEINFORMATION

Vom perfekten Foto bis zur kreativen Aufbereitung

Fotografieren im Winter – gewusst wie!

Oldenburg, 07. November 2013. Die Winterzeit hält auch bei kalten Temperaturen viele attraktive Gelegenheiten bereit, sich draußen aufzuhalten. Sportliche Aktivitäten bei glitzerndem Sonnenlicht machen Spaß und bieten gleichzeitig gute Fotomotive. CEWE Fotografie-Experte Robert Geipel gibt nützliche Tipps für das Fotografieren im Schnee. Ist das eine oder andere Bild besonders gut gelungen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, es für sich selbst oder andere aufzubereiten.

Tipp 1: Erfrierungen vorbeugen

Geht es bei Minustemperaturen nach draußen, bevorzugen wir Menschen wärmende Winterkleidung in mehreren Lagen. Auch die Kamera fühlt sich in eisiger Kälte nicht wohl und möchte gerne in einer schützenden Tasche eingepackt werden. Eine warme Kameraausrüstung aus dem Auto oder der Wohnung benötigt ein wenig Zeit, um sich niedrigen Außentemperaturen anzupassen. Andernfalls vereist sie relativ schnell und Schneeflocken frieren auf der Linse fest. Fingerhandschuhe garantieren gegenüber Fäustlingen optimalen Halt und ausreichendes Tastgefühl für die bestmögliche Bedienung der Kamera. Bevor sie mit auf die Piste genommen wird, sollte man zuvor unbedingt in den technischen Daten die empfohlenen Betriebstemperaturen überprüfen.

Extra-Tipp: Da bei niedrigen Temperaturen Akkus besonders schnell an Leistung verlieren, sollten sie möglichst nahe am Körper aufbewahrt werden.

Tipp 2: Verschiedene Motive wählen

Das Motiv und die Bildgestaltung sind wichtig für ansprechende Winteraufnahmen. Menschenleere Landschaften strahlen eine besondere Ruhe aus. Abwechslungsreicher werden die Bilder, wenn man die weitläufige Winterlandschaft mit Detailansichten von der Skiausrüstung im Schnee oder einer urigen Winterhütte ergänzt. Sind Personen in Bewegung abgebildet, entfalten die Fotos eine große Dynamik. Auch im Winter lohnt sich das frühe Aufstehen: Eine malerische Farbwelt und lange Schatten garantieren besonders nach einer durchschneiten Nacht tolle Fotomotive.

Extra-Tipp: Da die Sonne frühmorgens noch nicht so viel Strahlkraft besitzt, eignet sich dieser Moment für Gegenlicht-Aufnahmen. Die Winterlandschaft

wirkt leuchtender und die Konturen von Objekten werden stärker hervorgehoben.

Tipp 3: Bewegungen geschickt mit der Kamera einfangen

Fotografieren im Schnee benötigt ein wenig Übung. Bei rasanten Sportarten wie Rodeln, Skifahren oder Snowboarden ist das Einfangen der Bewegung oft eine Herausforderung. Wintersportaufnahmen gelingen mit der Serienbildfunktion der Kamera. Sie stellt extrem schnelle Auslösefolgezeiten sicher.

Extra-Tipp: Je mehr Fotos gemacht werden, umso größer ist die Auswahl und auch die Wahrscheinlichkeit, scharfe Bilder zu erhalten.

Tipp 4: Von der Piste an die Wand

Ist ein atemberaubendes Foto geglückt, möchte man es auch entsprechend attraktiv aufbereiten. Wer eindrucksvolle Winteraufnahmen dekorativ platzieren oder verschenken will, kann zwischen verschiedenen Varianten der CEWE WANDBILDER wählen: Leinwand, Alu-Dibond, Acrylglas, Hartschaumplatte, Gallery Print oder Poster geben den eigenen Fotos den Auftritt, den sie verdienen. Eine große Auswahl an Formaten, Designs und Ausführungen bietet für jeden Geschmack das Richtige.

Gallery Print: Das qualitativ hochwertige Verfahren vereint die besten Eigenschaften von Acrylglas und Alu-Dibond miteinander. Damit kommen besonders die knalligen Farben der Skiausrüstung gut zur Geltung.

Alu-Dibond: Hohe Kontraste zwischen Licht- und Schatten-Motiven werden durch den Metalleffekt von Alu-Dibond hervorragend in Szene gesetzt.

Mehrteiler: Fotos von sehenswerten Landschaften oder vom verschneiten Bergpanorama können auch als moderne Mehrteiler aufbereitet werden. Die einzelnen Teile werden mit etwa drei Zentimeter Abstand voneinander aufgehängt und erzeugen damit ihre besondere Wirkung.

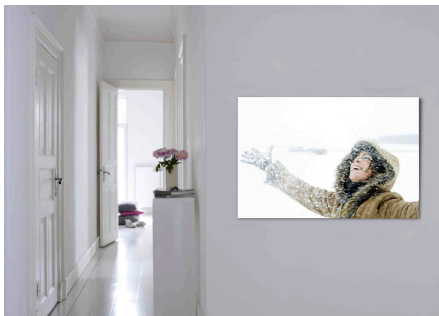
Extra-Tipp: Wer sich nicht auf ein Bild festlegen kann, platziert die besten Aufnahmen vom Winterspaß auf den Seiten eines CEWE FOTOBUCHS oder in einem CEWE KALENDER.

Das CEWE FOTOBUCH kostet ab 7,95 Euro (UVP), CEWE WANDBILDER können ab 1,99 Euro (UVP) gestaltet werden und CEWE KALENDER sind ab 3,19 Euro (UVP) erhältlich.

Mehr Informationen unter www.cewe.de



CEWE Fotografie-Experte Robert Geipel weiß, worauf man beim Fotografieren im Schnee achten muss.



Besonders eindrucksvolle Fotos kommen als CEWE WANDBILDER direkt von der Piste an die Wand.



Der neue CEWE Wandkalender A2 Panorama auf Fotopapier wird sehenswerten Landschaftsaufnahmen gerecht.



Gelungene Aufnahmen vom Winterspaß lassen sich auf den Seiten eines CEWE FOTOBUCHs festhalten.

Pressekontakt für Rückfragen:

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Dörte Lehne,

Public Relations

Tel.: +49 441 404-2679

Fax: +49 441 404-113

E-Mail: presse@cewe.de

Internet: www.cewe.de

Harald H. Pirwitz,

Vorstand Marketing & Vertrieb

+49 441 404-1339

+49 441 404-421

Über CEWE: Der Foto- und Online-Druckservice CEWE ist mit 11 hoch technisierten Produktionsstandorten und ca. 3.300 Mitarbeitern in 24 europäischen Ländern als Technologie- und Marktführer präsent. CEWE lieferte im Jahr 2012 rund 2,5 Mrd. Fotos, 5,6 Mio. CEWE FOTOBÜCHER sowie Foto-Geschenkartikel an über 34.000 Handelskunden und erzielte damit einen Konzernumsatz von 503,3 Mio. Euro. CEWE ist in der Fotobranche „First Mover“ bei der Einführung neuer digitaler Technologien und Produkte. Im neuen Geschäftsfeld Online-Druckservice werden Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen CEWE-PRINT.de, saxoprint und viaprinto vermarktet. CEWE feierte 2011 sein 50-jähriges Firmenjubiläum: 1961 von Senator h. c. Heinz Neumüller gegründet, wurde CEWE 1993 von Hubert Rothärmel als Aktiengesellschaft an die Börse gebracht. Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist im SDAX gelistet.
